

Erscheint
wöchentlich drei
Mal und zwar
Dienstag,
Donnerstag und
Sonntag.

Inserate:
Für den Raum
einer
Zeile 10 Pf.

Amts- und Anzeigebblatt

für den
Gerichtsamtbezirk Eibenstock
und dessen Umgebung.

Abonnement
vierteljährlich
1 Mt. 20 Pf.
incl. Bringen-
lohn.

Dieses Blatt
ist auch
für obigen Preis
durch alle
Postanstalten zu
beziehen.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Annoncen-Aannahme in der Expedition bis Mittags 12 Uhr für die am nächstfolgenden Tage erscheinende Nummer.

Erlaß, das Schneeanswerfen betr.

Die Wegebaupflichtigen des amts-hauptmannschaftlichen Bezirkes werden an die ihnen nach § 6 des Mandates vom 28. April 1781 gesetzlich obliegende Verpflichtung zum Schneeanswerfen auf den öffentlichen Communicationswegen und zur Absteckung der Winterbahn mit dem Eröffnen erinnert, daß gegen Säumige mit Strafauflagen vorgegangen werden wird.
Schwarzenberg, am 10. Dezember 1878.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Freiherr von Wirting.

Bekanntmachung.

Im Monat November 1878 betragen im Hauptmarkorte Schwarzenberg die Durchschnittspreise für Fourageartikel

7	Mark	68	Pf.	für	1	Centner	Hafer,
2	=	63	=	=	1	=	Heu und
2	=	73	=	=	1	=	Stroh.

Anordnungsgemäß wird Solches zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Königliche Amtshauptmannschaft Schwarzenberg,
am 12. Decbr. 1878.
Freiherr von Wirting.

St.

Edictalladung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt ist

I) behufs Ermittlung des Lebens oder Todes, beziehentlich zur Herbeiführung der Todeserklärung der unter A. genannten **Abwesenden,**

II) behufs Ermittlung der unbekanntem **Erben** der unter B. aufgeführten Personen,

III) behufs Ermittlung der Empfangsberechtigten der unter C. nachstehend angegebenen **Depositen,**

beziehentlich auf darum geschehenes Ansuchen der Beteiligten Edictalladung zu erlassen beschloffen worden.

Es werden deshalb die Abwesenden unter A., sofern sie jedoch bereits verstorben sein sollten, deren Erben, sowie alle Diejenigen, welche als Erben bez. Miterben Ansprüche an die unter B. gedachten Verlassenschaften, sowie endlich alle Diejenigen, welche ein Recht auf die Depositen unter C. zu haben meinen, geladen in dem auf

den 17. März 1879

anberaumten Anmeldestermine vor 5 Uhr Nachmittags an unterzeichneter Gerichtsstelle persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, sich anzugeben, da nöthig über ihre Person bez. Erbberichtigung sich auszuweisen, ihre Ansprüche anzumelden, zu begründen und zu bescheinigen, eintretenden Falls mit dem bestellten Contradictor oder etwaiger Vorzugsrechte halber unter sich binnen sechs Wochen rechtlich zu verfahren und

den 30. April 1879

des Actenschlusses,

den 7. Juni 1879

aber der Bekanntmachung eines Erkenntnisses gewärtig zu sein.

Diejenigen Beteiligten, welche in dem Anmeldestermine nicht erscheinen oder ihre Ansprüche, bez. unter Beibringung der erforderlichen Legitimation nicht oder nicht ausreichend begründen und bescheinigen, werden für ausgeschlossen, auch der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, soweit dieselbe überhaupt noch zulässig, und aller ihrer Ansprüche für verlustig geachtet, insbesondere aber werden die unter A. genannten Verschollenen im Fall ihres Ausbleibens für todt erklärt und wird deren Vermögen, gleichwie die Verlassenschaften unter B. und die Depositen unter C. den sich anmeldenden und sich legitimirenden Erben oder sonst Berechtigten ausgeantwortet oder für erbloßes Gut erklärt werden.

Anwärtige Beteiligte haben zur Annahme künftiger Zufertigungen bei 15 Mt. Strafe Bevollmächtigte am hiesigen Orte zu bestellen.
Eibenstock, den 26. November 1878.

Königliches Gerichtsamt.

Landrod.

Syfrig.

A.

Abwesende, deren Tod oder Leben zu ermitteln ist:

a) Christian Friedrich Mänuel aus Schönheide. Derselbe hat diesen Ort am 12. Mai 1835 verlassen und seitdem nichts von sich hören lassen. Sein Vermögen besteht in 270 Mt. 40 Pf. egl. Zinsen und ist in der Sparkasse angelegt.

b) Karl Friedrich Frieß, Schuhmacher aus Schönheide. Derselbe hat die letzte Nachricht 1831 aus Warschau gegeben. Sein Vermögen besteht in 109 Mt. 18 Pf. egl. Zinsen und ist in der Sparkasse angelegt.

c) Carl August Baumann, geb. am 16. März 1782 in Schönheide, ist seit 40—50 Jahren von Schönheide weggezogen. Sein Vermögen besteht in 25 Mt. 55 Pf. egl. Zinsen und ist in der Sparkasse angelegt.

d) Carl Friedrich Kraus, geb. in Oberstüngenrön am 9. Mai 1788. Derselbe soll im Jahre 1818 in Albriz in Böhmen gelebt haben, hat seitdem nichts von sich hören lassen. Sein Vermögen besteht in 339 Mt. 56 Pf. egl. Zinsen und ist in der Sparkasse angelegt.

e) Johann August Stephan, geb. in Schönheide am 25. März 1803, hat diesen Ort, wann, ist nicht ermittelt worden, verlassen und seit länger als fünf Jahren keine Nachricht von sich gegeben. Sein Vermögen besteht in 66 Mt. 20 Pf. und ist in der Sparkasse angelegt.

B.

a) Auguste Emilie Keil, geb. am 7. Januar 1837 in Dresden, gestorben am 6. Mai 1861 in Wildenthal, eine eheliche Tochter des Maurers und Hoffenerwächters Johann Gottlieb Keil und der Christiane Sophie geborene Fischer in Dresden. Der Nachlaß beträgt 22 Mt. 64 Pf. und ist in der Sparkasse angelegt.

b) Christiane Caroline geschiedene Schönberg geb. Baumann aus Schönheide. Dieselbe ist am 3. December 1779 geboren und am 27. October 1850 daselbst verstorben und beträgt ihr Nachlaß, welcher in der Sparkasse angelegt ist, 25 Mt. 54 Pf.

c) Der Behutner Johann Georg Böhm von hier. Es findet sich hier weiter nichts vor, als daß das königliche Bergamt Schwarzenberg am 23. Juni 1862 zu dem Nachlasse des genannten Böhm bei dem